

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

AUS DEM BERLINER DOM

AUGUST 2007



OBERPFARR- UND DOMKIRCHE
ZU BERLIN

Monatsspruch: Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN!

Psalm 113,3

Jahreslosung: Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Jesaja 43,19a

Liebe Domgemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Oberpfarr- und Domkirche!

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des HERRN.“

Viele kennen einen Kanon mit diesem Text. Mir geht die Melodie durch den Kopf, während ich diese Zeilen schreibe. Gern würde ich sie mit Ihnen singen.

Loben - einen Monat lang? Oder noch länger?

Wann sind Sie das letzte Mal gelobt worden?

Ein Gedicht von Eva Strittmatter bringt es auf den Punkt:

*Ich habe ein Geheimnis entdeckt:
Wir loben einander zu selten.
Kinder wachsen nicht ohne Lob.
Wir lassen einander nur gelten
Mit jener schweigenden Toleranz,
die die Fremdheit zwischen uns steigert.
Und jeder wartet auf das Wort,
das einer dem anderen verweigert.*

„Nichts gesagt, ist genug gelobt“, denkt oder sagt mancher. Dies ist ein schlimmer Satz. Er bringt Kälte und Distanz zwischen die Menschen. Noch schlimmer, wenn dieser Satz gar unseren Glauben erreicht und wir Gott nicht mehr loben.

Was heißt loben?

Der Gast lobt das Essen, der Besucher das Konzert, Gäste im Dom immer wieder unseren gemeinsam gefeierten Gottesdienst. Sie haben etwas Köstliches erlebt. Indem sie loben, wird ihre spontane Freude darüber laut. Sie werden weitererzählen, wie wunderbar das war, und im Erzählen wird es ihnen selbst wieder gegenwärtig.

Das gilt auch für das Gotteslob. Wer Gott lobt, dem wird immer wieder neu gegenwärtig, was der Herr an ihm getan hat. Wer Gott lobt, teilt seine Freude darüber anderen mit. Loben heißt, sich gleichsam anzufüllen mit dem, was von dem Gelobten gegeben wurde und dieses noch einmal zu erfahren und zu genießen.

... Fortsetzung auf S. 8 ...



Termine und Kreise im August 2007

Samstag	04.08.	10.00 Uhr	Kreativer Frühstückskreis Thema: Vorbereitungen für den Tag des Offenen Domes am 31.10.	GR I
Mittwoch	08.08.	19.00 Uhr	Tanz im Turm - Gesellschaftstanz	R 348
Dienstag	14.08.	15.00 Uhr	Seniorenkreis	GR I
		19.30 Uhr	Kindergottesdienstkreis	GR II
Dienstag	21.08.	19.30 Uhr	Kindergottesdienstkreis	GR II
Mittwoch	22.08.	19.00 Uhr	Zukunftswerkstatt - Vortrag von Prof. Dr. Rolf Schieder zum Thema: „Der Dom inmitten der Stadt - was erwarten seine Besucher?“	R 347
		19.00 Uhr	Tanz im Turm - Gesellschaftstanz <i>Ausnahmsweise in Gemeinderaum I</i>	
Dienstag	28.08.	19.00 Uhr	Gesprächskreis für Glaubensfragen Thema: „Klarheit und gute Nachbarschaft“ Die EKD-Denkschrift zu Christentum und Islam (Bericht: Dr. Irmgard Schwaetzer)	GR I
Mittwoch	29.08.	16.00 Uhr	Kinderchor im Petrikirchsaal	
		16.00 Uhr	Kurrende	GR II

GR I - über Portal 11 - bitte bei „Küsterei“ klingeln • **GR II** - über Portal 12 • **PK** - Predigtkirche • **TTK** - Tauf- und Traukirche • **R 347 / 348** - Ehemalige Hörsäle - über Portal 2

Freud und Leid in der Domgemeinde

getauft: am 1. Juli 2007 Carl Leon André Wüstenberg

getraut: am 7. Juli 2007 Arnd und Dorota Knispel,
geb. Olechnowska

verstorben: am 28. Mai 2007 Karin Sauer (67 Jahre)
beigesetzt am 5. Juli 2007

am 15. Juni 2007 Peter Bollensdorff (66 Jahre)
beigesetzt am 3. Juli 2007

am 22. Juni 2007 Hildegard Hildebrand (89 Jahre)
beigesetzt am 5. Juli 2007



Gottesdienste und Andachten im August 2007

- 04.08.2007 18.00 Uhr **Domvesper**
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Orgel: Kantor Klaus Müller, Dortmund
- 05.08.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl**
- 9. Sonntag
nach Trinitatis -
Landesbischof Otfried Frank July, Württemberg
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Chor der koreanischen Gemeinde
Leitung: Byounguk Park
Orgel: Kantor Klaus Müller, Dortmund
Kindergottesdienst: Sebastian Gebauer, Dr. Ira Rückert
- 18.00 Uhr **Abendgottesdienst**
Oberkirchenrat Dr. Volker Faigle, Berlin
Orgel: LKMD i. R. Christian Schlicke
- 06.08.2007 19.00 Uhr **Liturgische Vesper am Petrusaltar**
mit Mitgliedern des Johanniter- und Malteserordens
- 09.08.2007 21.00 Uhr **Taizé-Andacht**
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Klavier: Peter-Michael Seifried
- 11.08.2007 18.00 Uhr **Domvesper**
Pfarrer Dr. Matthias Pöhlmann
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling
- 12.08.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
- 10. Sonntag
nach Trinitatis -
Prof. Dr. Dorothea Wendebourg, HU Berlin
Carsten Gabriel, Trompete
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling
Kindergottesdienst: Pastorin Birte Biebuyck
- Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.*
- 18.00 Uhr **Abendgottesdienst**
Pfarrer Dr. Matthias Loerbroks
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling
- 18.08.2007 18.00 Uhr **Domvesper**
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Orgel: LKMD i.R. Christian Schlicke

19.08.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
- 11. Sonntag nach Trinitatis -
Bischof Dr. Wolfgang Huber, *Ratsvorsitzender der EKD*
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Norddeutscher Kammerchor
Leitung: Maria Jürgensen
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling
Kindergottesdienst: Regina Bouchehri

18.00 Uhr **Themengottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jahr**
EG 371: „Gib dich zufrieden und sei stille“
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

26.08.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
- 12. Sonntag nach Trinitatis -
Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, Karlsruhe,
Vorsitzender des Rates der UEK
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein
Projektchor der Berliner Domkantorei
Leitung und Orgel: Domkantor Tobias Brommann
Kindergottesdienst: Johanna Klee

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.

18.00 Uhr **Abendgottesdienst**
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

01.09.2007 18.00 Uhr **Domvesper**
Pfarrer Stephan Frielinghaus
Orgel: Jörg Strodthoff

02.09.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Bischof Dr. Friedrich Weber, Braunschweig
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein
Berliner Dombläser
Ltg. und Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

18.00 Uhr **Abendgottesdienst**
Pfarrer Stephan Frielinghaus
Orgel: Eun Hye Lee

Mittagsandachten Montag bis Samstag: 12.00 - 12.15 Uhr

Abendandachten Montag bis Mittwoch, Freitag: 18.00 - 18.20 Uhr

Evensong Donnerstag: 18.00 - 18.30 Uhr

Musikalisches Abendgebet in dt. und engl. Sprache

Beichte Mittwoch: 16 - 17 Uhr in der Tauf- und TrauKirche

Seelsorgerliche Gespräche mit beiden Dompredigern nach Vereinbarung

Bericht aus dem Domkirchenkollegium

Zu den regelmäßig behandelten Punkten in den Sitzungen des Domkirchenkollegiums gehören die Entscheidungen über die Aufnahme neuer Gemeindeglieder, die gern begrüßt werden, die Festlegung von Sondergottesdiensten und der Rückblick auf das gottesdienstliche Geschehen der vergangenen Wochen, oft verbunden mit einer Diskussion über kirchenmusikalische oder liturgische Fragen.

Mit dem Bericht der Domkuratorin, der ebenfalls in jeder Sitzung auf der Tagesordnung steht, erhalten wirtschaftliche Fragen Eingang in die Diskussion. Vor allem interessieren natürlich die Besucherzahlen, stellt doch die Domerhaltungsgebühr mit ca. 35% der gesamten Einnahmen die größte Einzelposition dar. Erfreulicherweise können auch in diesem Jahr steigende Zahlen gemeldet werden.

Während der letzten Sitzung hat das Domkirchenkollegium lange darüber diskutiert, ob das Oratorium „The Armed Man“ von Karl Jenkins, von ihm selbst als „Friedens-Messe“ bezeichnet, im Dom aufgeführt werden soll. In diesem Stück, das auf der Vertonung und Umsetzung eines alten französischen Chansons beruht, soll neben einzelnen Teilen einer christlichen Messe auch der Gebetsruf eines

Muezzins erklingen, der gleichzeitig das Glaubensbekenntnis der Muslime darstellt. In der Diskussion wurde ausführlich über das Gottesverständnis im Christentum und im Islam diskutiert, aber auch über das Verhältnis von künstlerischem Ausdruck und dem Verständnis von Kirche als sakralem Raum auch außerhalb von Gottesdiensten. In einer schriftlichen Abstimmung entschied sich am Ende die Mehrheit des Domkirchenkollegiums gegen eine Aufführung im Dom. Die Domkantorei studiert das Stück gemeinsam mit der Kantorei des Braunschweiger Domes ein. Nun soll die Aufführung im Konzerthaus am Gendarmenmarkt stattfinden.

Ebenfalls beschlossen wurde in der letzten Sitzung, dass im nächsten Jahr ein historischer Anlass gefeiert werden soll. Am Trinitatisfest 1608 - also vor 400 Jahren - verlieh Markgraf Joachim Friedrich von Brandenburg, Kurfürst in Preußen der „Dhumerkerke“, also dem Dom, die Bezeichnung „Oberpfarrkirche“, Grund genug für die Gemeinde mit Dank auf die Geschichte zurückzublicken. Außerdem besteht die Hoffnung, dass zu diesem Fest das erneuerte Kreuz wieder von der Kuppel leuchtet. Das Festwochenende ist für den 18. Mai 2008 vorgesehen.

Wahl zum Domkirchenkollegium

Liebe Gemeindeglieder,

die Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz führt 2007 Gemeindegliederwahlen durch. In den evangelischen Gemeinden Berlins findet die Wahl am **4. November** statt. In der Oberpfarr- und Domkirche sind insgesamt 4 der 8 gewählten Domkirchenräte und Domkirchenrätinnen neu zu wählen, dazu 3 Ersatzälteste.

Wahlberechtigt sind alle zum Abendmahl zugelassenen Mitglieder der Gemeinde, die **mindestens 14 Jahre alt** sind.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, die am Wahltag **mindestens 18 Jahre alt** sind, am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu

Wort und Sakrament halten und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen.

Wahlvorschläge können alle wahlberechtigten Gemeindeglieder ab sofort einreichen. **Jeder Wahlvorschlag braucht die Unterschrift von 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern.**

Vordrucke hierfür sind im Gemeindebüro erhältlich. Spätester Zeitpunkt zur Einreichung der Wahlvorschläge ist Montag, der **11. September 2007**. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Küsterei und bei dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Wahlausschusses, Lammert R. Wijma und Frank von Olszewski.

Ihr Domkirchenkollegium

Nächstes Treffen der Zukunftswerkstatt

Nach der Sommerpause und hoffentlich vielen schönen Erlebnissen wird sich die Zukunftswerkstatt wieder treffen, und zwar am 22. August um 19.00 Uhr im Raum 348 in Turm C.

Das Thema soll dieses Mal sein:

„Der Dom inmitten der Stadt - was erwarten seine Besucher?“ Dazu wird Prof. Dr. Rolf Schieder, Professor für praktische Theologie an der Humboldt-Universität, zunächst ein Impulsreferat halten, das dann wie immer ausführlich diskutiert werden soll.

Viele Menschen kommen in den Dom: Jeden Sonntagmorgen etwa 400-500 Menschen zum Gottesdienst, zum Abendgottesdienst noch einmal etwa 300. Täglich besuchen im Winter etwa 800, im Sommer etwa 1500 Menschen den Dom. Und dazu wächst die Gemeinde. Damit stellt sich immer wieder die Frage: Tun wir genug, tun wir das Richtige, um die Erwartungen derer, die in den Dom kommen, nicht zu enttäuschen.

Alle Interessierten, auch wenn sie an den letzten Diskussionen nicht teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen.



... Fortsetzung von S. 2 ...

Unser Spruch aus dem Psalm 113 nimmt dies bildhaft auf, gleichsam in einem Bogen: von unten nach oben und wieder herab. Wie die Sonnenbahn, die aufsteigt, und wenn sie den Zenit erreicht hat, langsam wieder absteigt, so spannt sich das Gotteslob aus, auch in unserem Lebensbogen.

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ - das heißt: täglich. So oft und so selbstverständlich, wie Gott jeden Morgen die Sonne aufgehen und am Abend untergehen lässt. Das ist das Maß für unser Gotteslob.

Was liegt nicht alles dazwischen! In einem Fastenkalender finde ich ein Kreuz, aus Worten gebildet.

Entfremdung

Krankheit

Unglück

Schuld

Angst - Unverständnis - Demütigung - Verleumdung - Verletzung - Enttäuschung

Leid

Belastung

Misstrauen

Gleichgültigkeit

Dieses Kreuz - mein Kreuz - soll vom Gotteslob umfassen sein. Vor diesem Kreuz soll das Gotteslob seinen Platz haben, ganz natürlich und alltäglich.

Gut, manchmal fehlen uns die Worte. Dann ist es Zeit, die Psalmen im Alten Testament aufzuschlagen oder ein Gebetbuch. Viele Gebete führen durch die Klage zum Lob.

Das Gotteslob möchte der große Bogen - der Spannungsbogen - sein, der mein Leben durchzieht und hält:

Meine Lebensbewegung.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Domprediger

Friedrich-Wilhelm Hünerbein

Gemeindeausflug am Samstag, 1. September 2007

Am 1. September findet unser Gemeindeausflug nach Gräfenhainichen, Oranienbaum und Wittenberg statt. Wir werden dabei in Gräfenhainichen (Geburtsort) und Wittenberg (Studium an der dortigen Universität) den Spuren von Paul Gerhardt folgen.

Folgender Ablauf ist geplant:

8:30 Uhr	Abfahrt am Dom
11:00 Uhr	Andacht in der Marienkirche von Gräfenhainichen Kurze Einführung von Pfarrer Kindler zum Thema Paul Gerhardt
12:00 Uhr	Abfahrt nach Oranienbaum
12:30 Uhr	Mittagessen im Schlosspark (Orangerie) in Oranienbaum Anschließend individueller Rundgang durch die Parkanlage, Besichtigung des Schlosses oder der Altstadt
15:00 Uhr	Abfahrt nach Wittenberg
15.30 Uhr	Stadtkirche Wittenberg Das Wirken Paul Gerhardts in Wittenberg Anschließend individuelle Stadterkundung
17.00 Uhr	Kaffeetrinken im „Brauhaus“ am Markt
18:00 Uhr	Abfahrt nach Berlin
ca. 20:00 Uhr	Ankunft am Dom

Zwei Mittagessen stehen zur Wahl:

- 1) Gulaschsuppe mit Brötchen
- 2) Kartoffelsuppe mit Brötchen (vegetarisch)

Kaffeegedeck: 1 Stück Kuchen und Kaffee oder Tee

Kosten:

Gemeindeglieder und	
Mitglieder des Freundeskreises:	20,- €
Gäste:	25,- €
Kinder	5,- €

Bitte melden Sie sich bis zum 15. August in der Küsterei an. Wählen Sie dabei Ihr Mittagessen und für den Nachmittag Kaffee oder Tee.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie bereits bei der Anmeldung den Kostenbeitrag bezahlen müssen.



Sommerfest der Gemeinde am 7. Juli

Wir wollten feiern - gemeinsam und draußen. Wir haben gemeinsam gefeiert - aber nicht draußen! Das wenig sommerliche Wetter mit stetigem kühlem Wind und oftmaligen Schauern zwang uns in die ehemaligen Räume der theologischen Fakultät.

Aber 60 Unentwegte ließen sich nicht schrecken, trotzten dem Wetter und genossen schon am Nachmittag zu Kaffee und Tee die vielen süßen Leckereien, die Gemeindeglieder „gezaubert“ und mitgebracht hatten. Eine Führung auf dem nachgezeichneten Grundriß der ehemaligen Denkmalskirche fand ebenfalls reges Interesse. Die informative und umfangreich bebilderte Ausstellung von Oliver Wolf zur Geschichte der Denkmalskirche wird daher im August nochmals zu sehen sein - dann im Gemeinderaum I.

Nach geistlicher Stärkung in der Domvesper wurde es - kulinarisch - deftiger: Bei Wasser, Wein und Bier kamen die Feiernden ins Gespräch, aßen vom reichhaltigen bunten Buffet und kosteten die eine oder andere Grillspezialität. Die Gemeinde fei-

erte in entspannter Atmosphäre den (kurzzeitig abwesenden) Sommer, blickte zurück auf das erste Halbjahr 2007 und freute sich auf die bevorstehende Sommerpause.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben - besonders bei den vielen auf dem Gemeindefest mithelfenden Gemeindegliedern und den zahlreichen Hobby-Bäckern und -Köchen unserer Gemeinde, ohne die dieses Sommerfest nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Rupnow, den Haushandwerkern und Dombaumeister Felmy, die im Vorfeld vieles möglich gemacht haben!

Wir wünschen eine erholsame Sommerpause und freuen uns auf ein Sommerfest auch im nächsten Jahr mit Ihnen - dann bei hoffentlich wirklich sommerlichem Wetter ...

Sandra Schröder,
Dr. Irmgard Schwaetzer,
Andreas Schulz & Oliver Wolf

Parkplätze am Lustgarten: Bis 22.00 Uhr Parkgebühren!

Die Parkraumbewirtschaftung - auch am Lustgarten - findet unter veränderten Bedingungen statt. Künftig werden bis 22.00 Uhr Parkgebühren erhoben. Kostenloses Parken ist dann nur noch am Sonntag möglich. Bitte nutzen Sie vor-

zugsweise die öffentlichen Verkehrsmittel, wenn Sie zum Dom kommen möchten, da der Gemeindeparkplatz nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen hat.

Das Parken erfolgt auf eigene Gefahr.



Erfolgreiches Jugendchorwochenende

Anfang Juli fuhren elf Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren nach Dahme, um zum ersten Mal mit dem Jugendchor zu singen. Vom Freitagabend bis zum Sonntag verbrachte die Gruppe die Zeit im kirchlichen Seminar mit Proben an der Messe in F Dur von Josef Rheinberger. Der Spaß kam auch nicht zu kurz; das Gelände lud zum Spielen ein, und am bunten Abend zeigte sich die Kreativität der Jugendlichen.

Nach der Fahrt in aller Frühe nach Berlin sang der Chor im Domgottesdienst. Auch wenn die Gruppe noch recht klein war, rührten die klaren Stimmen die Gemeinde. Es war sehr erstaunlich, wie viel Musik die Jugendlichen in so kurzer Zeit lernen konnten und was für eine Qualität die Stimmen haben!

Das Projekt wurde unterstützt von der Singakademie zu Berlin. Friederike Stahmer, die den Mädchenchor der Singakademie leitet, begleitete die Fahrt und leitete mit Domkantor Tobias Brommann die Proben.

Die Mädchen und Jungen waren Sonntagmittag zu Recht sehr erschöpft, aber zufrieden. Die Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmenden und der Gemeinde zeigen, wie viel Zukunftspotenzial diese Arbeit hat!

Auswahl von Veranstaltungen und Konzerten im Berliner Dom

Samstag, 04.08.07, 20.00 Uhr

INTERNATIONALER ORGELSOMMER

Transkription!

Dvorak: 9. Sinfonie

Pavel Kohout (Prag)

10 / erm. 6 €

Samstag, 11.08.07, 20.00 Uhr

INTERNATIONALER ORGELSOMMER

Mit Esprit!

Werke von Vierne, Dupré, Rachmaninov, Guilmant, Latriy

Olivier Latriy (Notre Dame Paris)

10 / erm. 6 €

Samstag, 18.08.07, 20.00 Uhr

INTERNATIONALER ORGELSOMMER

Symphonisch!

Werke von Karg-Elert, Franck,

Bruckner

Domorganist Andreas Sieling

10 / erm. 6 €

Samstag, 25.08.07

LANGE NACHT DER MUSEEN

Donnerstag, 30.08.07, 19.00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT AUF DEN STUFEN

Big Band der Gustav-Heinemann-Oberschule

Leitung: Henry Stresnak



Anschrift: Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin - Am Lustgarten - 10178 Berlin

Küsterei Sibylle Greisert, Martin Hildebrandt	Telefon: 20269-111 / Telefax: 20269-130 Mail: gemeinde@berlinerdom.de
Sprechzeiten: Außerdem telefonische Erreichbarkeit:	Mo: 9 - 12, Di und Do: 14 - 19 Uhr Mo - Do: 9 - 12 Uhr
Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein	Telefon: über Küsterei oder 2472 4447 Mail: domprediger@berlinerdom.de
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann	Telefon: über Küsterei Mail: dompredigerin@berlinerdom.de
Pastorin Birte Biebuyck	Telefon: 37 30 78 34 Mail: birte.biebuyck@berlinerdom.de
Domkuratorin Margrit Hilmer	Telefon: 20269-128 / Telefax: 20269-122 Mail: margrit.hilmer@berlinerdom.de
Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling	Telefon: 20269-177 Mail: domorganist@berlinerdom.de
Domkantor Tobias Brommann	Telefon: 20269-174 / Telefax: 20269-212 Mail: domkantor@berlinerdom.de
Büro der Berliner Domkantorei Hanna Töpfer	Telefon: 20269-118 / Telefax 20269-118 Mail: domkantorei@berlinerdom.de
Friedhofsverwaltung Monika Bielaczewski	Telefon: 4522255 / Telefax: 4510223 Mail: ev.domfriedhof@berlin-friedhof.de
Domfriedhöfe	Friedhof Müllerstr. 72-73, 13349 Berlin Friedhof Liesenstr. 6, 13355 Berlin
Lebensberatung - Sabine Hykel Krisenberatung, Seelsorge, Paarberatung, Supervision	Telefon: 20269-167 Mail: lebensberatung.dom@be-le.de Öffnungszeiten: Mo - Fr: 14.00-18.00 Uhr
Herausgeber: Domkirchenkollegium Dr. Irmgard Schwaetzer, Vorsitzende	Telefon: 20269-144 / Telefax: 20269-143 Mail: dkk@berlinerdom.de www.berlinerdom.de

Öffnungszeiten (*keine Besichtigung während Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen*)

Predigtkirche / Gruft	Montag - Samstag: 9 - 20 Uhr, sonn- und feiertags: 12 - 20 Uhr
Dom-Shop	Montag - Samstag: 11 - 18 Uhr, sonn- und feiertags: 12 - 18 Uhr
Konzertkasse	täglich 11 - 18 Uhr, Telefon: 20269 - 136
Führungen	nach Vereinbarung, Telefon: 20269 - 119 (Frau Bühn)

Bei Überweisungen nutzen Sie bitte unser Konto bei der Ev. Darlehnsngenosenschaft Berlin, BLZ 100 602 37, Kto-Nr.: 103 741 280, Konto-Inhaber: KVA Stadtmitte - mit der Bemerkung: Domgemeinde / *Name des Spenders*.